

# „WORKCAMP BRASILIEN und DEUTSCHLAND“

## Internationales WorkCamp – junge Erwachsene für nachhaltige Waldbewirtschaftung

**Wie unterscheidet sich die Waldnutzung in Brasilien von der in Deutschland? Wie leben die Menschen im und mit dem Regenwald im Amazonasgebiet Brasiliens? Welche Herausforderungen und welche Verantwortung gehen mit der Nutzung von Wäldern einher?**

Diesen und vielen weiteren Fragen gehen die Teilnehmenden des Projektes „Internationales WorkCamp – Junge Erwachsene für nachhaltige Waldbewirtschaftung“ nach. Ziel dieses Projektes ist es, Inhalte und Aspekte von nachhaltiger Waldnutzung im Amazonasgebiet Brasiliens und in Deutschland kennen zu lernen. Durch einen persönlichen Austausch der brasilianischen und deutschen jungen Erwachsenen können Erfahrungen und Wissen zu nachhaltiger Waldbewirtschaftung und der Nutzung unterschiedlicher Waldtypen gesammelt werden. Diese Grundlagen dienen den Projektteilnehmenden zur Erarbeitung von Informations-, Bildungs- und Aktionsmaterialien für SchülerInnen.

Besonders spannend wird für die deutschen Teilnehmenden der zweiwöchige Besuch in Brasilien. Sie werden die eindrucksvollen Amazonaswälder mit den dort lebenden Menschen kennen lernen. So können sie tiefe Einblicke in die Kultur und Lebensweise der ansässigen Bevölkerung und deren nachhaltige Bewirtschaftung von Regenwäldern gewinnen. Während der WorkCamps werden die Teilnehmenden beider Länder ihr Wissen und ihre Erfahrungen rund um nachhaltige Waldbewirtschaftung vertiefen und neue Sichtweisen und Lebensrealitäten kennen lernen. Da die Studierenden aus unterschiedlichen Fachdisziplinen ausgewählt werden, wie Forst, Kommunikation, Medien, Pädagogik, Journalismus oder Marketing, können sie sich gegenseitig mit ihrem Fachwissen ergänzen. Somit wird eine umfassende Grundlage für die Erstellung der Bildungsmaterialien geschaffen. Die Aktivitäten werden sich an SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe verschiedener Schulformen richten. Mithilfe vielfältiger Methoden wird umfangreiches Wissen zu nachhaltiger Waldnutzung in Deutschland und in Brasilien sowie zu sozio-demographischen Verhältnissen der beiden Länder vermittelt. Die Bildungseinheit wird sowohl in deutscher als auch portugiesischer Sprache zur Verfügung stehen.

Der Ablauf des Projektes findet in drei Etappen statt. Für die deutschen Teilnehmenden wird es einen eintägigen Vorbereitungsworkshop geben. Hier bekommen die Studierenden Informationen zum Projekt, dessen Ziele sowie zum Ablauf und den Rahmenbedingungen. Außerdem wird es einen Input zur Amazonas-Region geben. Das erste persönliche Aufeinandertreffen aller Teilnehmenden des Projektes findet dann im März 2018 in Brasilien statt. Der Rückbesuch erfolgt anschließend. In beiden WorkCamps werden ExpertInnen aus den Bereichen Forst und Bildung fachliche Inhalte vermitteln, auf deren Grundlage die Teilnehmenden anschließend eigenständig und kreativ Aktionen für die Bildungseinheit entwickeln werden. Zusätzlich unterstützt ein besonderes Rahmenprogramm sowohl in Brasilien als auch in Deutschland den interkulturellen Austausch und das gegenseitige Kennenlernen der Teilnehmenden.

Alle Informationen zur Bewerbung veröffentlichen wir in Kürze.

Falls Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei Katharina Schlünder per E-Mail [katharina.schluender@sdw.de](mailto:katharina.schluender@sdw.de) oder per Telefon: 0228 – 94 59 8391.

## Kooperationspartner



Die Fundação Amazonas Sustentável (FAS) ist eine nicht profitorientierte, gemeinnützige, öffentlich-rechtliche brasilianische Nicht-Regierungsorganisation. Ziel der FAS ist es, die nachhaltige Beteiligung, den Schutz der Umwelt und die Steigerung der Lebensqualität der am Fluss gelegenen Gemeinden des Bundesstaates Amazonas zu unterstützen (siehe auch [fas-amazonas.org](http://fas-amazonas.org)).



Der WWF ist die größte Umwelt- und Naturschutzorganisation der Welt. Das weltweite WWF-Netzwerk verfügt über langjährige Erfahrung und Expertise zum Thema nachhaltige Waldbewirtschaftung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das WWF Bildungsprogramm weist ebenfalls eine hohe Expertise im Bereich Konzeptionierung und Entwicklung von digitalen Lernmodulen wie E-Learning und Massiv open online courses (MOOC) auf.

## **Förderung**

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung der bilateralen Forschungskooperation und des Wissensaustausches für internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung“ gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages